



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Universität Potsdam ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Derzeit erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 20 neue Professuren eingerichtet, mehr als 100 wissenschaftliche und rund 20 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt und jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Slavistik, Professur für Kultur und Literatur Mittel- und Osteuropas** ist möglichst zum **01.10.2022** eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 347/2022**

in Teilzeit mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion oder Habilitation).

#### **Aufgaben:**

- Mitarbeit an den Forschungsschwerpunkten und Drittmittelinitiativen der Professur im Bereich der ost- oder westslavischen Literaturen und Kulturen
- Mitarbeit in der Lehre der am Institut für Slavistik angebotenen Studiengänge, primär im Bachelor Interdisziplinäre Russlandstudien, und darüber hinaus im Bachelor Russistik und ggf. Polonistik sowie im Master Osteuropäische Kulturstudien wie auch in der Lehrerausbildung Russisch und Polnisch
- Eigene wissenschaftliche Qualifizierung (Promotion oder Habilitation)
- Mitarbeit beim Bestandsaufbau der slavistischen Fachbibliothek

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- ein überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Slavistik (Literatur- und Kulturwissenschaft), das in der Regel nicht länger als 3 Jahre zurückliegen soll
- die Bereitschaft zur Durchführung eines Promotions- oder Habilitationsprojektes mit Schwerpunkt in den mittel- und osteuropäischen Kulturen und Literaturen (idealerweise mit interdisziplinärem Zuschnitt)
- sehr gute Kenntnisse des Russischen und im Idealfall einer weiteren ost-slavischen Sprache in Wort und Schrift (idealerweise Ukrainisch), erwünscht sind gute Kenntnisse des Englischen

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Bei Bewerber/-innen<sup>1</sup>, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wird eine Sprachkompetenz erwartet, die wissenschaftliches Arbeiten in deutscher Sprache auf Promotions- oder Habilitationsniveau erlaubt. In Ausnahmefällen ist auch eine englische Version der Qualifikationsarbeit möglich. Kommunikation mit der Verwaltung in deutscher Sprache wird aber erwartet

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Alexander Wöll ([sekwoell@uni-potsdam.de](mailto:sekwoell@uni-potsdam.de)) gern zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.unipotsdam.de/verwaltung/dezernat3/stellen/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.unipotsdam.de/verwaltung/dezernat3/stellen/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion oder Habilitation).

**Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis und Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse sowie einem kurzen Exposé Ihres Promotions- bzw. Habilitationsprojekts mit Arbeits- und Zeitplan sowie den Entwurf einer Lehrveranstaltung (also eine knappe Skizze eines Seminarkommentars und eines Seminarverlaufsplans) sowie eine knappe Zusammenfassung der Masterarbeit bzw. der Doktorarbeit (auf ungefähr einer Seite) richten Sie bitte bis zum 20.07.2022 unter Angabe der Kenn-Nr. 347/2022 in einer zusammengeführten PDF-Datei per E-Mail an [sekwoell@uni-potsdam.de](mailto:sekwoell@uni-potsdam.de).**

Potsdam, 07.07.2022